



Die Testplanung zum Seniorencentrum in Lenzerheide wird am 31. März ab 19.30 Uhr via Livestream vorgestellt.

Projektbild

INFOS AUS ERSTER HAND

Die Gemeinde Vaz/Obervaz lädt zur Informationsveranstaltung zur Testplanung Seniorencentrum Parc ein

nic. Nachdem die Testplanung zum Neubau des Seniorencentrums in Lenzerheide bereits am 12. Februar dem Gemeinderat vorgestellt wurde, wird jetzt zur öffentlichen Informationsveranstaltung eingeladen. Diese wird am 31. März 2021 via Livestream durchgeführt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Die Präsentation des Projekts wird etwa eine

Stunde dauern. Danach schliesst eine Fragerunde bis 22 Uhr an. Fragen können per E-Mail von 19.30 bis 20.45 Uhr gestellt werden (gemeinde@vazobervaz.ch). Nach der Begrüssung durch Gemeindepräsident Aron Moser werden Thomas Parpan (Gemeindevorstand), Urs Simeon (Generalplanungs- und Ingenieurberatungsfirma Fan-

zur AG) sowie Bruno Krucker (Krucker Architekten AG) das Projekt vorstellen. In der anschliessenden Fragerunde werden neben Aron Moser Verkehrsplaner Daniel Monsch, Rechtsanwalt Gieri Caviezel, Raumplaner Dominik Rüegg, Heimleiter Alters- und Pflegeheim Parc Markus Pieren sowie Bauamtsleiter Walter Büchi die per Mail eingegangenen Fragen beantworten.

Der Livestream ist am 31. März 2021 unter www.vazobervaz.ch/aktuell erreichbar und startet um 19.30 Uhr. Fragen können von 19.30 bis 20.45 Uhr unter gemeinde@vazobervaz.ch gestellt werden.

VIRTUELLER TREFFPUNKT

nic. Lantsch/Lenz präsentiert sich neu auf Facebook mit einer eigenen Gruppe (www.facebook.com/@.Viva-Lantsch!) Die Initiatoren Otto Cadosch (Landwirt), Dr. Peter Nadig (Ökonom und Administrator), Thomas Rehsteiner (Kulturschaffender), Thomas Stoffel (Zweitwohnungsbesitzer und Vertreter des Vereins VLV) möchten damit eine Diskussionsplattform für alle mit Lantsch/Lenz verbundenen Personen schaffen sowie einen Marktplatz für das einheimische Gewerbe.

«Aktuell gibt es in Lantsch/Lenz rund 880 Zweitwohnungen», so Thomas Stoffel. «Mit der neuen Gruppe wollen wir auch eine Brücke zu den Einheimischen bauen.» Idee ist es, dass nicht nur Bilder gepostet werden, sondern auch Ideen und Anliegen vorgestellt und diskutiert werden. «Wir wollen auch ein Stück weit zur Teilnahme am politischen Tagesgeschäft motivieren», so Peter Nadig und Thomas Stoffel. Die Initianten betonen, dass sie weder eine politische Partei noch ein Verein seien und auch über keine Rechtsform verfügten.

«Wir sind eine Bewegung in und für Lantsch/Lenz, weil wir das Dorf gerne haben. Wir möchten unser Dorf aktiv mitgestalten, von den Behörden ernst genommen werden und in einen konstruktiven Dialog mit ihnen treten. Dabei gibt es nur eine Bedingung: Gegenseitiger Respekt und Toleranz und keine anonymen Postings.» Zunächst beschränkt sich die Gruppe auf ihren Online-Auftritt, spätere persönliche Treffen sind je nach Interessenslage aber angedacht.

NICHT VERGESSEN – AM SONNTAG, 28. MÄRZ BEGINNT DIE SOMMERZEIT!



Bilder/Montage Nicole Trücksess

Viva-Lantsch@Vasternos.ch
www.facebook.com/@.Viva-Lantsch!